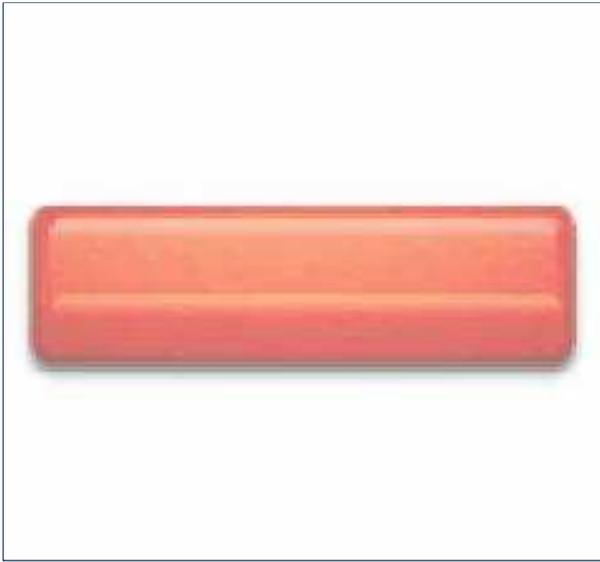


aus unserem Archiv vom 13. Juli 2011

Bitburg ist nicht gleich Bitburg

Die Bevölkerung in den sechs Bitburger Stadtteilen entwickelt sich unterschiedlich: Den größten Zuwachs hat Stahl, während Matzen am stärksten schrumpft.



Bitburg. Nach Angaben der Stadtverwaltung gab es 2009 13 709 Einwohner in Bitburg - 131 mehr als 1999. Die Zahlen stimmen wegen anderer Berechnungsgrundlagen nicht mit denen des Statistischen Landesamts überein, das aber keine Daten für die Stadtteile hat. Deren Entwicklung ist nur mit Zahlen der Stadtverwaltung darstellbar: Demnach hat **Stahl** mit 111 Einwohner den größten Zuwachs. Grund ist die expansive Bauland-Entwicklung mit rund 200 Grundstücken. Deshalb wird Stahl Bitburgs größten Stadtteil **Mötsch**, der sich bei rund 1000 Einwohnern einpendelt, bald überholen.

Am meisten Federn gelassen hat **Matzen** mit einem Verlust von 47 Einwohnern. Das Problem: In dem landwirtschaftlich geprägten Ort ist die Ausweisung von Bauland wegen Geruchsemissionen schwierig. Auch **Erdorf** schrumpft mangels Bauland. Deshalb will die Stadt dort 30 Grundstücke erschließen. Masholder hat dank der guten Anbindung nach Luxemburg und einem Neubaugebiet um 33 Einwohner zugelegt. In den kleinsten Stadtteil **Irsch** ist eine Familie zugezogenen, was vier neue Einwohner bringt. scho

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten